

Teltschikturm bei Wilhelmsfeld



Der Teltschikturm liegt am nordwestlichen Rand des Buntsandstein-Odenwalds auf dem 530 m hohen Schriesheimer Kopf westlich der Ortsmitte von Wilhelmsfeld. Die Buntsandsteinschichten und geringmächtige Tonsteine und Dolomite aus dem Zechstein bilden hier eine etwa 130–150 m hohe Geländestufe über dem in der näheren Umgebung aus Rotliegend-Vulkaniten und Heidelberg-Granit aufgebauten Grundgebirgs-Odenwald.

Der Teltschikturm wurde 2001 aus Lärchenholz mit einer Stahlspindeltreppe errichtet. Die Aussichtsplattform liegt auf 36 m Höhe. Initiator und Stifter des Turmbaus war Dr. Walter Teltschik (1928–2015), an den ein Gedenkstein am Fuß des Turmes erinnert.



Blick vom Teltschikturm bei Wilhelmsfeld nach Osten zum Katzenbuckel



Aussicht vom Teltschikturm in nordwestliche Richtung auf Wilhelmsfeld und den Grundgebirgs-Odenwald

Vom insgesamt 41 m hohen Teltschikturm genießt man einen weiten Rundumblick zum Königstuhl im Kleinen Odenwald bei Heidelberg, in die Rheinebene und den Pfälzer Wald, in den Grundgebirgs-Odenwald im Norden bis zum Melibocus in Hessen und über den Buntsandstein-Odenwald im Osten bis zum Katzenbuckel. Bei besonders klarer Sicht sind im Süden auch die gut 100 km entfernte Hornisgrinde (1164 m ü. NHN) im Nordschwarzwald und westlich davon Teile der Schwäbischen Alb erkennbar. Nach Norden reicht der Blick dann zum Feldberg im Taunus (880 m ü. NHN) und nach Nordwesten zum bis 687 m hohen Donnersberg-Massiv im Nordpfälzer Bergland.

Externe Lexika

WIKIPEDIA

- [Teltschikturm](#)

Weiterführende Links zum Thema

- [Teltschikturm Wilhelmsfeld](#)

[Datenschutz](#)

[Cookie-Einstellungen](#)

[Barrierefreiheit](#)

Quell-URL (zuletzt geändert am 16.05.25 - 11:07):<https://lgrbwissen.stage.lgrb-bw.de/geotourismus/ausgewaehlte-aussichtspunkte/odenwald-spessart/teltschikturm-bei-wilhelmsfeld>